



EHC Dortmund gelingt in Neuwied klarer 9:1-Sieg

Eishockey: Sonntag in Essen

Mit einem 9:1-Erfolg (1:2, 0:2, 0:5) revanchierte sich Eishockey-Oberligist EHC Dortmund gestern Abend in Neuwied für die Auftakt-Niederlage gegen Hamm.

Trainer Krystian Sikorski war schon vor dem Spiel in Neuwied zuversichtlich: „Wir haben in dieser Woche hart an unseren Fehlern gearbeitet und wollen die Pleite gegen Hamm wettmachen.“

So kam der Aufsteiger als Aufbauegner gerade recht. Allerdings spielten die Gastgeber mit der tollen Unterstützung der rund 600 eigenen Fans recht ordentlich mit und zeigten anfangs wenig Respekt vor dem noch amtierenden Oberliga-Meister.

Trainer Sikorski konnte gleich auf zwei wichtige Stützen zurückgreifen. Zum einen war Kapitän Sven Linda nach überstandener Fußverletzung wieder im Team und verstärkte die Abwehr. Im Angriff stand Marc-Philippe Haff wieder als Center in der ersten Reihe. Mit diesen beiden wichtigen Stützen hatte das Dortmunder Spiel wieder mehr Sicherheit und wirkte

auch gleich kompakter.

So war es auch Sven Linda vorbehalten, in der 11. Minute die Dortmunder Führung zu erzielen. Neuwied zeigte sich wenig geschockt und kam unter dem Jubel der Fans nur drei Minuten später zum Ausgleich. Doch der Stadionsprecher hatte die Durchsage noch nicht beendet, da war Malte Bergstermann zur Stelle und brachte den EHC erneut in Führung.

Die Geschichte vom zweiten Drittel ist schnell erzählt. Niklas Proyer und Marc-Philippe Haff sorgten für die Vorentscheidung für einen immer stärker werdenden EHC. Das Schlussdrittel ging ebenfalls klar an die Gäste. Sondern, Haaf, Bitter, Thau und Hoyer sorgten für einen deutlichen 9:1-Kantersieg. Am Sonntag reist das Team zu den Moskitos nach Essen. Mit der gezeigten Leistung vom Freitag dürfte auch dort etwas für die Sikorski-Schützlinge zu holen sein. J.S.



So soll es sein: Die Handballerinnen von Borussia Dortmund wollen möglichst eine Etage höher fliegen als die Gäste. Hier überspringt Stephanie Steden die Gegnerinnen. Foto Ludewig

Willkommen in der Hölle

Handball: BVB-Frauen empfangen am Samstag Spitzenreiter Celle

Der Wunsch ist eigentlich ganz harmlos. „Ich möchte, dass wir am Samstag zwei Halbzeiten vernünftig Handball spielen, und nicht weniger“, sagt Alice Vogler.

Am Samstag (19 Uhr, Halle Wellinghofen) empfangen die Handballerinnen von Borussia Dortmund den Erstliga-Absteiger Celle, und nur 60 Minuten weitgehend fehlerfreier Vollgas-Handball versprechen auch einen Erfolg. Eben genau 60 Minuten, eben genau zwei Halbzeiten, eben genau daran haperte es in der noch jungen Saison bei den BVB-Frauen. Immer wieder lief das Team einem Rückstand hinterher, „wir haben in der Anfangsphase einfach zu viele, zu doofe Fehler ge-

macht“, betont die Trainerin der Schwarzgelben, will aber nichts davon hören, dass dies etwas mit mangelnder Aggressivität zu tun habe. Und bricht eine Lanze für ihr Team. „Wir haben richtig gute Spielerinnen, jede einzelne hat viele Qualitäten, und jede will es richtig gut machen.“

Alarm will Alice Vogler deshalb auch nicht schlagen, in dieser Zweitliga-Saison seien alle Teams noch nicht so recht angekommen, jeder Klub habe schon verloren. Mit einer rühmlichen Ausnahme: Eben SVG Celle, der einzige Klub mit einer weißen Weste. Und Celle, die in der letzten Saison in der

ersten Liga noch Niederlagen am Fließband schlucken musste, konnte bisher als einziges Team auch spielerisch rundum überzeugen.

Doch weit entfernt sieht die BVB-Trainerin ihr Team nicht. Vielleicht habe in den ersten Partien vor allem in der Anfangsphase immer noch Gelassenheit und Routine gefehlt, „aber wir haben schon gezeigt, dass wir es können“. Das Team taste sich heran, und in der Vorbereitung habe man schon ein paar Kleinigkeiten geändert. „Wir haben mit anderen Drucksituationen im Training gearbeitet“, sagt Alice Vogler, die sich natürlich auch über die

letzte Ansprache vor dem Anpfiff Gedanken gemacht hat.

Auch wenn es niemandem offen ausspricht, eine Niederlage wäre fatal, man würde erst einmal tief in das Mittelfeld versinken. Aber daran verschwendet Alice Vogler keinen Gedanken. Ihr Wort, das sie schon vor der Saison mutig aussprach, soll gelten. „Keiner entführt Punkte aus Dortmund“, so legte sich Alice Vogler fest, und auch jetzt spricht sie energisch von der Handball-Hölle Wellinghofen. In der aber nur die Gäste brennen sollen. Gerd Strohmann

Nach längeren Verhandlungen ist nun auch das Pokalspiel gegen Buxtehude angesetzt. Der BVB trifft am 31. Oktober um 19.30 Uhr auf den Erstligisten.



EHC-Spieler Dominik Scharfenort (l.) im Duell mit Neuwieds Torhüter. Die Dortmunder siegten klar mit 9:1. Foto Weiss

Hanseaten denken am schnellsten und besten

Blitzschach-Meisterschaften in Lünen

Angeführt vom größten Dortmunder Schachtalent, dem Internationalen Meister (IM) Patrick Zelbel, schickten die Zweitliga-Schachspieler des SC Hansa nicht nur ihre besten Blitzschachspieler (5 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler), sondern insgesamt fünf Teams à vier Spieler in das Bürgerhaus nach Lünen-Brambauer. Dort fand die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Schachgemeinschaft Dortmund, der Dachorganisation aller Schachvereine in Dortmund und Lünen, statt.

Insgesamt 27 Vierer-Teams waren an den Brettern. Die spielfreudigen Hanseaten stellten allein fünf Mannschaften. Der Zweitligist dominierte das 13-Runden-Turnier nach Belieben. Die erste Hansa-Mannschaft gewann eindrucksvoll mit 26:0 Punkten. Patrick Zelbel führte das Team an, zu dem auch IM Bernd Kohlweyer, FIDE-Meister (FM) Ralf Kotter, der Seri-

ensieger der Deutschen Polizei-Schachmeisterschaft, sowie der „Nestor“ des Teams, der frisch gebackene Deutsche Senioren-Schnellschachmeister FM Hans Werner Ackermann, gehörten.

Konkurrenz kam nur aus der eigenen „Familie“. Mit 22:4 Zählern belegte die Lünen-Brambauer. Dort fand die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Schachgemeinschaft Dortmund, der Dachorganisation aller Schachvereine in Dortmund und Lünen, statt.

Bronze gewann die erste Mannschaft des FS 98, die die Internationale Meisterin Mara Jelica (Dortmunds stärkste Dame) ans Brett brachte. Die drei weiteren Mannschaften des SC Hansa landeten auf den Plätzen 10, 13 und 25.

Saisonauftritt am 14. Oktober

Wer zum Saisonauftritt in der 2. Bundesliga West nicht nur dem Deutschen Senioren-Schnellschachmeister FM Ackermann und IM Zelbel, sondern dem kompletten Flaggschiff des SC Hansa live über die Schulter blicken möchte, sollte sich den 14. Oktober notieren. Ab 11 Uhr kreuzen die Hanseaten im Hotel Esplanade (Burgwall 3) die Klinge mit dem Rekord-Mannschaftsmeister SG Köln-Porz. Einlass ist ab 10:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

OSC bewahrt die Ruhe

Handball: Tihomir Knez hält die Gäste lange im Spiel - Lepine überzeugt

Herren-Verbandsliga OSC Dortmund - TV Schwitten 31:24 (13:10) - In einer mäßigen Partie machte der OSC in den letzten Minuten den Sack zu – und aus einem 26:23 ein 31:23. Zuvor mühte sich Dortmunds Handball-Verbandsligist gestern Abend mit der Führung, die ab dem 10:9 in der 26. Minute Bestand hatte. Doch Trainer Thorsten Stoschek sah einen Entwicklungsprozess.

„Wir haben durchgehend die Ruhe bewahrt und sind mental viel stabiler geworden. So ein Spiel hätten wir vor einigen Wochen nicht so nach Hause gefahren“, sagte der OSC-Trainer. Dabei missfiel ihm die Leistung seiner Sieben vor allem in den ersten zehn Minuten. Drucklos agierte der OSC, während die Gäste um den starken Halblinken Tihomir Knez gut begannen und bis zum 7:8 in Führung lagen (17.).

Der OSC stabilisierte sich jedoch schnell, glich aus, und ging in Führung. „Vor der



OSC-Spieler Philipp Lemke (r.) trug sechs Treffer zum Sieg bei. RN-Foto Laryea

Pause haben wir noch einige große Chancen vergeben, sonst wäre das Spiel schneller entschieden gewesen“, sagt Stoschek. Besonders über die linke Seite hatte der OSC lange Zeit Probleme im Abschluss. Auf der anderen Seite

war es vor allem Knez, der sein Team mit insgesamt elf Treffern lange im Spiel hielt. Doch am Ende setzten die Gastgeber ihr Spiel konsequent durch, übten durchweg Druck aus und machten die personell dezimierten Schwit-

tener müde. Besonders Jürgen Lepine trug mit acht Treffern zum Sieg bei. Enne

OSC: Stumpf, Bruske - Lepine (8), Schürmann (3/2), Tomlik (1), Edeling (2), Bekston (3), Goracy (2), Hummecke (2), Polinski (1), Lemke (6), Schmitz (3)

Ausklang der Feldsaison beim TSC

Die Damen- und Herren-Hockey-Teams des TSC Eintracht beenden am Sonntag die Hinrunde der Feldsaison. Die 1. Damen treffen in der Regionalliga NRW auf den Club Raffelberg (12 Uhr). Nach der 1:2-Heimniederlage will die Mannschaft von Trainer David Ortman einen Punkt ergattern, um die Abstiegsgefahr zu bannen. Ortman hofft, dass Clarissa Spoenemann ihre Torgefährlichkeit zeigt im Verbund mit Sophia Rothweiler.

Wesentlich leichter haben es am Sonntag (15 Uhr) nach der Papierform die 1. Herren des TSC (Oberliga NRW). Das Team von Trainer Michael Knox trifft in Münster auf den Tabellenletzten THC Münster. Ein Sieg im letzten Spiel könnte den Weg an die Spitze bedeuten. Die Mannschaft vertraut erneut auf die Qualitäten der A-Jugendlichen Nico und Luca Ebenrecht sowie Bijan Maged.

TVE-Punkte am Grünen Tisch

Die Baroper U17-NRW-Basketballerinnen unterlagen beim Westdeutschen Meister Herner TC mit 31:72. Ohne die Stammkräfte Isabelle Stephanblome, Jana Katzenbach und Jessica Schmuck konnte sich der TVE gegen die aggressive Verteidigung des TC nur anfangs behaupten. Die Truppe von Trainer Christian Podszuk geht dennoch froh in die Herbstpause: Die verlorene Partie gegen Opladen wurde am Grünen Tisch für den TVE gewertet. Vol

Herner TC - TVE Barop 72:31 (17:8, 14:8, 24:5, 23:10)
TVE: Champignon (2), Barradas (4), V. Oamen (4/2:0), Karschen (2), Knauer (2), Zarges (9/3:1), Emirdar (8/2:2).

NOTIZEN

Seniors Open beim RSB

Das letzte große Turnier der Golf-Saison steigt heute auf dem Kurs des Royal Saint Barbara's GC: Dort werden mit einem Feld von 60 Startern die Seniors Open ausgetragen, die von Seniors Captain Elmar Schulte organisiert werden. P. S.

Markus Beyer bei DBS-Stammtisch

Der 125. Prominentenstammtisch des Dortmunder Boxsport 20/50 findet am Mittwoch, 14. November, um 19 Uhr im Vereinslokal „Zum Volmarsteiner Platz“, Neuer Graben/Ecke Althoffstraße statt. Zu Gast: Ex-Weltmeister Markus Beyer.

HANDBALL

Verbandsliga 2				
OSC Dortmund - TV Schwitten				31:24
1. Volmetal	3	3	0	97:86 6:0
2. Westerh.	4	3	0	133:119 6:2
3. Hattingen	4	3	0	139:131 6:2
4. Dortmund	5	3	0	142:145 6:4
5. Werdoh/V.	4	2	1	135:122 5:3
6. Riemke	4	2	1	113:112 5:3
7. Fernl. 2	3	2	0	97:84 4:2
8. Ladbergen	4	2	0	123:125 4:4
9. HSC Reckl.	4	2	0	114:108 4:4
10. Hochsten	4	2	0	136:130 4:4
11. Schwitten	5	1	3	132:150 3:7
12. Eisert.	4	1	3	113:129 2:6
13. Hornbruch	4	0	3	112:130 1:7
14. PSV Reckl.	4	0	4	105:120 0:8

EISHOCKEY

Oberliga West	
RT Bad Nauheim - Königsborner JEC	6:1
EJ Kassel - Lippe-Hockey-Hamm	5:3
Krefelder EV - Löwen Frankfurt	4:5 n.P.
EHC Neuwied - EHC Dortmund	1:9